

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 35.

1836.

Dienstag,

3. Mai.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Sämmtliche Schult-
heissenämter erhalten hiemit den strengsten
Auftrag, für die unverweilte Erledigung der
ihnen vom Oberamtsfeuersehauer mitgetheil-
ten Defecte Sorge zu tragen, die Säumigen
unnachlässig zu strafen, und unfehlbar bis
1. August dieses Jahres die Defectprotocolle
beantwortet dem Oberamt einzusenden.

Zugleich macht man die Schultheissen-
ämter aufmerksam, daß die Eröffnung jedes
einzelnen Defects, sowie die Zeit derselben,
und der zur Herstellung gegebene Termin
von den betreffenden Personen im Defect-
Protocoll unterschreiben zu lassen ist, damit
es beim Oberamt keine Anstände, nament-
lich dießfällige Ausreden der betreffenden
Personen, giebt.

Den 30. April 1836.

K. Oberamt, Friz.

Oberamt Horb.

Horb. [An die Ortsvorsteher.] Es
ist zur Kenntniß des Oberamts gekommen,
daß die Bauern die Gewohnheit haben, ihre
Fohlen, wenn sie auf das Feld oder sonst
ausfahren, frei herumspringen zu lassen,

und es hat sich vor einigen Tagen ereignet,
daß ein Kind in einem Dorfe des hiesigen
Oberamts-Bezirks durch den Schlag eines
solchen Fohls schwer verwundet wurde.

Zu Verhütung ähnlicher Vorfälle haben
nun die Ortsvorsteher den ihnen untergebe-
nen Pferdehaltern zu eröffnen, daß sie für
die Zukunft ihre Fohlen nur angebunden
mit sich führen dürfen, und die zuwider
handelnden neben dem Ersatz des gestifteten
Schadens strenge bestraft werden.

Den 28. April 1836.

K. Oberamt
Dillenius.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. [Auswanderung.] Nach-
genannte Personen des hiesigen Oberamts-
Bezirks wandern nach Nord-Amerika aus
und haben die vorgeschriebene Bürgschaft
geleistet, und zwar:

Von Oberjettingen,

Johann Georg Schnaible, Bauer, nebst Ehe-
gattin und 5 Kindern.

Von Bohndorf,

Johann Jakob Schäfer, Bäcker, nebst Ehe-
gattin und 3 Kindern.

Christian Dehrlich, Schneider, ledig.

Christiane Friederike Raz, ledig, mit 3 Kindern.

Den 21. April 1836.

K. Oberamt.

Altenstaig Stadt. [Gläubiger: Aufruf.] Diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Daniel Henfler, gewesenen Sauerleesalzfabrikanten dahier noch irgend eine rechtliche Forderung machen zu können glauben, haben solche von heute an binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle nachzuweisen, widrigenfalls solche später nicht mehr berücksichtigt werden könnte.

Den 28. April 1836.

Stadtschultheißenamt
Speidel.

Altenstaig Dorf. [Klbbholz: Verkauf.] Die Gemeinde Dorf Altenstaig wird aus ihrem Communwald „Enzswald genannt“, nahe am Enzfluß gelegen

—: 50 Stämme Klbbäume an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, und ist hiezu

Freitag der 20. Mai d. J. anberaumt, an welchem Tage die Kaufslustige sich

Mittags 1 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten einfinden wollen.

Um gef. baldige Bekanntmachung an ihre Untergebene werden die Herrn Ortsvorsteher ersucht.

Am 29. April 1836.

Aus Auftrag des
Gemeinderaths,
Schultheiß Seeger.

Nagold. [Abstreichs-Verhandlung.] Den 11. Mai d. J. werden 200 Stücke Nummern-Steine, welche an die hiesige Vicinal-Straßen zu verwenden sind, im öffentlichen Abstreich veraccordirt werden, wozu die lustbezeugende Steinhauer-

Meister eingeladen sind, an oben bemeldtem Tage

Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier sich einzufinden.

Den 27. April 1836.

Aus Auftrag:
Stadt-Wegmeister
Schmidt.

Simmersfeld, Oberamts Nagold. [Auswanderung.] Egidius Keiser vom Enzthal will mit seiner Familie nach Amerika ziehen, und hat zum Bürgen Michael Keiser aufgestellt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 25. April 1836.

Schultheiß
Waidelich.

Lützenhart und Bittelbronn, Oberamts Horb. [Holz: Verkauf.] Aus den diesseitig gutherrschastlichen Waldungen wird gegen baare Bezahlung folgendes Holz im Aufstreich verkauft, und zwar:

zu Lützenhart, am

Montag den 9. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

—: 514 Stämme Floß- und Bauholz,

—: 24 Klafter tannene Scheiter;

zu Bittelbronn, am

Dienstag den 10. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

—: 10 Stämme Floß- u. Bauholz,

—: 50 Klafter tannene Scheiter,

—: 3600 Stück tannene Reiswaellen.

Die Ebblichen Schultheißen-Ämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 25. April 1836.

Freiherrl. v. Kasler'sches
Rentamt.

Nagold. [Künden-Verkauf.] Es werden in den Stadt-Waldungen Bühl und Winterhalben von circa 80 Stück Eichen die Künden öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber am

Freitag den 6. Mai

Morgens 9 Uhr

am großen Stadt-Acker im Bühl erscheinen können.

Am 26. April 1856.

Wald-Meister
Köhle.

Außeramtliche Gegenstände.

Mähringen, Oberamts Horb. [Wirthschafts-Verkauf.] Die Wirthschaft zum Hirsch welche an der Straße von Hechingen und Haigerloch, nach Horb, Nagold und Freudenstadt steht, bestehet in einem dreistöckigen Haus, mit einem Weinkeller und einem Bierkeller versehen; in einem dieser Keller befindet sich ein Schwefel-Sauerbrunnen, in steinernen Kasten gefaßt, dieser Brunnen wäre für Kurgäste gut zu gebrauchen und könnte somit dieses Haus leicht zu einem Bade eingerichtet werden. Zu ebener Erde befinden sich: 1 Pferdesammit Viehstall, 1 Malzkeller, sammt einem Nebenstälchen, 1 Deberngang, 1 Bräustätte, dieselbe enthält: 1 vieredrigte Bräupfanne, im Gehalt von ungefähr 600 Maas; einen steinernen Grand, 1 steinerne Kühle, mit Haspel und Krücke versehen, 1 hölzernen Maisch-Kasten, 1 steinernes Einweichgeschirr. Neben zu 1 Branntweinstüble, mit 2 Branntweinhäfen sammt Kuppeln, Köhren und Kühltänden.

Im zweiten Stock, eine große Wirthsstube mit eisernem Ofen, 1 Nebenstüb-

chen mit eisernem Ofen und noch weitere 2 Nebenzimmer. Eine Küche, eine Speisekammer, 1 Dörrzimmer, in welchem von Sturz eine Satteldörrre eingerichtet ist.

Im dritten Stock, ein großer Tanzsaal mit eisernem Ofen, rechts und links Nebenzimmer und Stube mit eisernem Ofen, im Deberngang, eine Magdkammer und Gastzimmer, drei Stockwerke Bühnen und Bühnenkammern. Hinter dem Hause eine Futter- oder Holzscheune. Hart am Dorfe liegen 2 ineinandergehende SommerBierkeller, in welchen schon Bier vom Frühjahr bis Martini gut geblieben ist, 40 Schuh lang und 20 Schuh breit. Auf diesen zwei Lagerkellern ist ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel Wieswachs.

Diese Wirthschaft zum Hirsch wird von unterzeichnetem Eigenthümer im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand, auf hiesigem Rathhause, gegen $\frac{1}{3}$. an Baarem, und $\frac{1}{3}$. auf 3 Jahreszielen, mit Unterpfandsrecht Eigenthum verkauft.

Die Kaufs Liebhaber können es täglich einsehen, und haben sich mit gemein-deräthlichem Vermögenszeugnisse zu versehen, welches vor der Verhandlung dem hiesigen Gerichte vorzulegen ist.

Die weitere nähere Bedingnisse werden vor Anfang der Steigerung vorgelesen.

Zum Verkaufstag ist
der 31. Mai d. J.

anberaumt, an welchem Tage die Kaufslustige sich

Vormittags 9 Uhr
bei ihm einfinden wollen.

Den 29. April 1856.

Salomon Dettinger.

Wenden, Oberamts Nagold.
[Gläubiger Aufruf.] Der Unterzeichnete fordert andurch seine sämtliche Gläubiger auf, ihre Forderungen innerhalb 14 Tagen bei dem Schultheißenamt gültig zu machen, da sie sonst bei dem unausbleiblichen Gannt unberücksichtigt bleiben könnten.

Den 2. Mai 1856.

Jakob Lang.

Baiersbrunn. [Wagner-Holzverkauf.] Eine große Parthie Wagner-Holz als:

- circa 2—3000 Stück Felgen,
- 300 — buchene Achsen,
- buchene Flecken zu Hobelbänken von 2 Schuh Breite,
- Mulden,
- Pflug-Krindel,

mit mehreren andern zur Wagner-Arbeit sich eignenden Gegenständen. Täglich können Käufe mit mir abgeschlossen werden, und billige Preise darf sich jeder Kaufs-Liebhaber zum Voraus erfreuen.

Den 10. April 1856.

Schmelzle zum Dfhen.

Altenstaig Stadt. [Buchbinder-Lehrlings-Gesuch.] Ein von honetten Eltern gut erzogener Knabe, der Lust hat die Buchbinder- und Galanterie-Arbeit gründlich zu erlernen, findet unter billigen Bedingungen und guter Behandlung eine Lehrstelle bei

Carl Böhlinger,
Buchbinder.

Horb. [Gefährte-Verkauf.] Der Unterzeichnete verkauft um ganz billigen Preis, nachbeschriebene Gefährte:

- 1) eine neue leichte, moderne Trotschke mit einem Berdeck, das zum her- unternehmen ist, und zum offenen

Gebrauch eingerichtet, mit Lanne und Deichsel versehen.

- 2) eine alte, jedoch noch in ganz gutem Zustand befindliche Trotschke zum ein- und zweispännigen Gebrauch.
- 3) ein einspänniges ganz modernes Bernwägele mit Berdeck.

Indem ich billigste Preise zusichere, sehe ich baldigen Kaufs-Lustigen entgegen.

Am 27. April 1856.

Joseph Grether,
Sattlermeister.

Dietersweiler. [Gesundener Haber.] Unterzeichneter hat am Samstag den 16. April auf der Straße von Freudenstadt auf den Kniebis ungefähr 4 Simri Haber gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben bei mir gegen Einrückungs-Gebühr abholen.

Den 22. April 1856.

Schultheiß Fried.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,
den 30. April 1856.

Dinkel 1 Schfl.	4fl. 28kr.	4fl. 15kr.	4fl. 6kr.
Verkauft wurden	110 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	4fl. 24kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	4 Sri.	
Berke 1 —	8fl. —kr.	7fl. 43kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	7 Schfl.	— Sri.	
Erbisen 1 —	9fl. 36kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	4 Sri.	

In Altenstaig,
den 27. April 1856.

Dinkel neuer Schfl.	4fl. 40kr.	4fl. 36kr.	4fl. 24kr.
Verkauft wurden	76 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	—fl. —kr.	5fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	5 Schfl.	0 Sri.	
Berke 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	5 Schfl.	0 Sri.	
Roggen 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	10 Schfl.	0 Sri.	
Wicken 1 Sri.	—fl. —kr.	1fl. 12kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	9 Sri.	

Auflösung des Rathsels in No. 53.

F e l d z u g .